



Geschichte

In Arlesheim leben seit mindestens 12'000 Jahren Menschen. Das belegen archäologische Funde aus Höhlen im Gemeindegebiet. Im Jahr 1239 verkauft Willebirgis, die Äbtissin des Klosters Hohenburg/Odi-
 lienberg den Hof «Arlsheim» an den Bischof Lüthold von Basel.

Im 13. Jahrhundert werden die Burgen Birseck und Reichenstein gebaut. Beide Burgen werden 1356 beim Erdbeben von Basel schwer beschädigt. Die Burg Birseck wird wieder aufgebaut, die Burg Reichenstein wird erst 1933 wieder aufgebaut. Im Dreissigjährigen Krieg (1618 bis 1648) herrscht grosse Armut, Arlesheim wird geplündert, verwüstet und gebrandschatzt. Ab 1678 kommt der Aufschwung, denn das Domkapitel des Bistums Basel lässt sich in Arlesheim nieder. Die Domkirche (1681, Umbau 1759) und die Domherrenhäuser (1680 bis 1687) werden gebaut. Der Landschaftsgarten «Ermitage» entsteht auf Initiative von Balbina von Andlau (Ehefrau des Obervogts Birseck) und ihrem Cousin, dem Domherrn Heinrich von Ligerz. 1785 wird der Park eröffnet. Die Ermitage war damals und ist auch heute noch eine Attraktion für Reisende von nah und fern.



Im Zuge der französischen Revolution fliehen die Domherren (1792, 1793). Die «Ermitage» und die Burg Birseck werden von den Revolutionären verwüstet. Arlesheim gehört fortan zu Frankreich, und die Burschen müssen mit Napoleon in den Krieg ziehen. Die «Ermitage» und die Burg Birseck werden teilweise wiederhergestellt und erweitert.

Am Wiener Kongress (1815) wird Arlesheim (es zählt damals 616 EinwohnerInnen) dem Kanton Basel und damit der Eidgenossenschaft zugeschlagen. 1830 zieht die Florettspinnerei «Schappe» nach Arlesheim. Nach der Kantons-trennung, 1832, gehört Arlesheim zum Kanton Basel-Landschaft. Die Schappe ist die erste Fabrik im Landkanton. 1875 wird die Jurabahn mit der Station «Dornach-Arlesheim» eröffnet. 1902 nimmt die Birseckbahn (Heute BLT-Tram Nr. 10) den Betrieb auf. 1912 wird die reformierte Kirche fertiggestellt. 1970 zählt Arlesheim 8038 Einwohner. Die «Schappe» wird 1977 geschlossen. Den Plan, auf dem Fabrikareal ein grosses Einkaufszentrum zu errichten, lehnen Gewerbe und Bevölkerung ab. Die Gemeinde wächst gemächlich und hat 2023 rund 9200 EinwohnerInnen. Im «Tal» lassen sich vielfältige, zukunftsorientierte Betriebe nieder (u. a. «Uptown Basel»).



GESCHICHTE

Zahlen und Fakten, Sehenswürdigkeiten, etc.



AKTUELLES

News, Veranstaltungen, Baugesuche, etc.



POLITIK

Gemeinderat, Leitbild, Organisation, etc.



VERWALTUNG

Öffnungszeiten, Onlineschalter, etc.



GEMEINDE UND WIRTSCHAFT

Umwelt, Solziales, Kultur und Freizeit, etc.



BILDUNG UND FAMILIE

Schulen, Kinderfreundliche Gemeinde, etc.



ERFAHREN SIE MEHR

auf www.arlesheim.ch
oder durch das Scannen des QR-Codes!

